VEP – BÜRGERWORKSHOP STADT SCHROBENHAUSEN

RAD - UND FUSSVERKEHR VERKEHR INNENSTADT

Dokumentation

24.Juli 2021

Stadt Schrobenhausen
Tobias Kern
Lenbachstraße 17
86529 Schrobenhausen
Tel. 08252 / 90-282
tobias.kern@schrobenhausen.de

SINNWERKSTADT
Stephanie Utz
Thurmayerstraße 12
93049 Regensburg
0941 / 607 12 907
info@sinnwerkstadt.de

ORT, DATUM, TEILNEHMER

Dreifach-Turnhalle Schrobenhausen, 24.07.2021, 9:00 Uhr – 16:00 Uhr
ca. 40 Teilnehmer

FACHLICHE BEGLEITUNG:

▪ Harald Reisner	1. Bürgermeister Stadt Schrobenhausen
▪ Tobias Kern	Bauverwaltung - Klima- und Umweltschutz Stadt Schrobenhausen
▪ Herr Gläßel	Stadt Schrobenhausen
▪ Herr Zaum	Stadt Schrobenhausen
▪ Brigitte Baumgärtner	Stadt-Land-Verkehr
▪ Robert Ulzhöfer	Stadt-Land-Verkehr
▪ Stephanie Utz	Moderation, Sinnwerkstadt
▪ Susanne Nutz	Co-Moderation, Sinnwerkstadt

ABLAUF

- **Begrüßung durch 1. Bürgermeister Harald Reisner**
- **Informationen zum Ablauf des Bürgerworkshops**
  Moderation Frau Utz
- **Vorstellung der bisherigen Planungen und Untersuchungen**
  Vortrag – Hr. Ulzhöfer
  anschl. Beantwortung fachlicher Fragen
- **Information und Rahmenbedingungen zur Gruppenarbeit**
- **Gruppenarbeit zu Rad- und Fußverkehr (vormittags) mit Vorstellung der Ergebnisse**
- **Mittagspause**
- **Gruppenarbeit Verkehr Innenstadt (nachmittags) mit Vorstellung der Ergebnisse**
- **Verabschiedung und Ausblick**

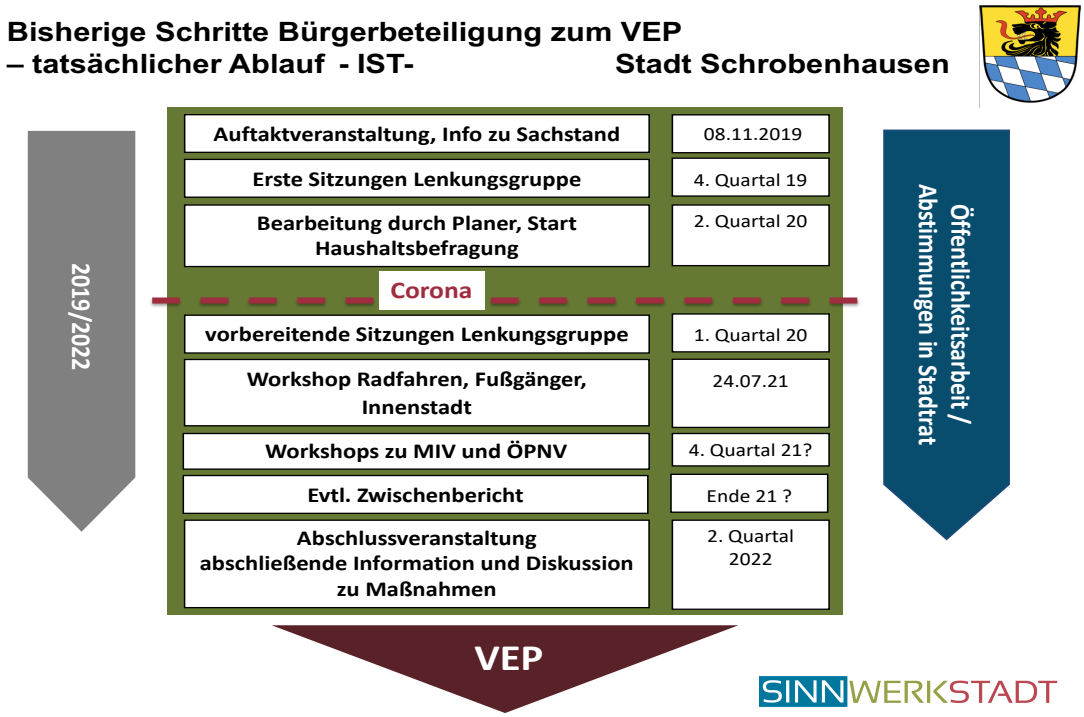
IMPRESSIONEN AUS DER VERANSTALTUNG

RADFAHRER

1.) BEGRÜßUNG UND INFORMATIONEN

Bgm. Harald Reisner begrüßte die rund 40 Teilnehmer in der Dreifachturnhalle.

Im Anschluss hieß die Moderatorin Stephanie Utz ebenfalls die zahlreich erschienen Teilnehmer herzlich willkommen und erläutert den Ablauf des Bürgerworkshops zum Thema Rad- und Fußverkehr und Verkehr Innenstadt.



VEP Stadt Schrobenhausen

Lenkungsgruppe

Aufgaben: Steuerung des Gesamtprozesses

- Vorarbeit für die jeweilige Veranstaltung
- Definition von: Thema, Ablauf, Verantwortlichkeiten
- Fragestellungen – was wird bearbeitet ergebnisoffen
- Multiplikator gegenüber Bürgern + alle Interessensgruppen
- keine Entscheidung über fachliches (z.B. Trassen etc.)
- Unterstützung für Abwägungsprozess und Entscheidungshilfe des Gemeinderats

Zusammensetzung:

Politik und Verwaltung	Zivilgesellschaft
▪ Bürgermeister ▪ Vertreter Verbände/Vereine z.B. ADFC, Gewerbe, Natur ▪ Vertreter der Fraktionen	▪ Repräsentanten der BürgerInnen aus verschiedenen Interessensbereichen ▪ sonstige Bürgerinitiativen

Paritätisch besetzt

SINNWERKSTADT

2) INFORMATIONEN ZUM VERKEHRSENTWICKLUNGSPLAN (VEP)

In seinem Vortrag erläuterte Herr Ulzhöfer vom ausführenden Büro die bisherigen Planungen und Untersuchungen zum zu erarbeitender Verkehrsentwicklungsplan. Anschließend stand er für Fragen aus der Bürgerschaft zur Verfügung.

3) GRUPPENARBEIT ZUM THEMA RAD- UND FUSSVERKEHR

Nach einer kurzen Darstellung von Frau Utz über die Rahmenbedingungen und die Ziele zum Workshop waren die Teilnehmer aufgefordert, ihre Ideen / Maßnahmen auf Karten zu notieren und diese an Pin-Wänden festzuhalten. Dazu wurden die Teilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt.

Gruppenarbeit ca. 1 Stunde 15 min

Sammeln Sie Ideen, ergänzen Sie Ziele und Sonstiges

Je Begriffe eine Karte bitte verwenden

Gelbe Karte	**= Idee**
Grüne Karte	**= Ziel**
Blaue Karte	**= Sonstiges – z.B. Anregung zu anderem Thema oder Problem oder Mißstand**

Priorisieren der Ideen durch Punkte max. 5 Ideen dürfen ausgewählt werden.

Bitte wählen Sie 1 bis 2 Gruppensprecher

SINNWERKSTADT

Sammeln Sie Ideen:

- Jeder schreibt seine eigenen Ideen auf Karten
- Karten werden an die Pinnwand gehängt und geordnet
- Regeln: bitte beachten Sie
  Menge geht vor Inhalt,
  keine Diskussion/Kritik,
  jeder Beitrag ist erwünscht,
  es besteht kein Anspruch auf Logik und Vernunft

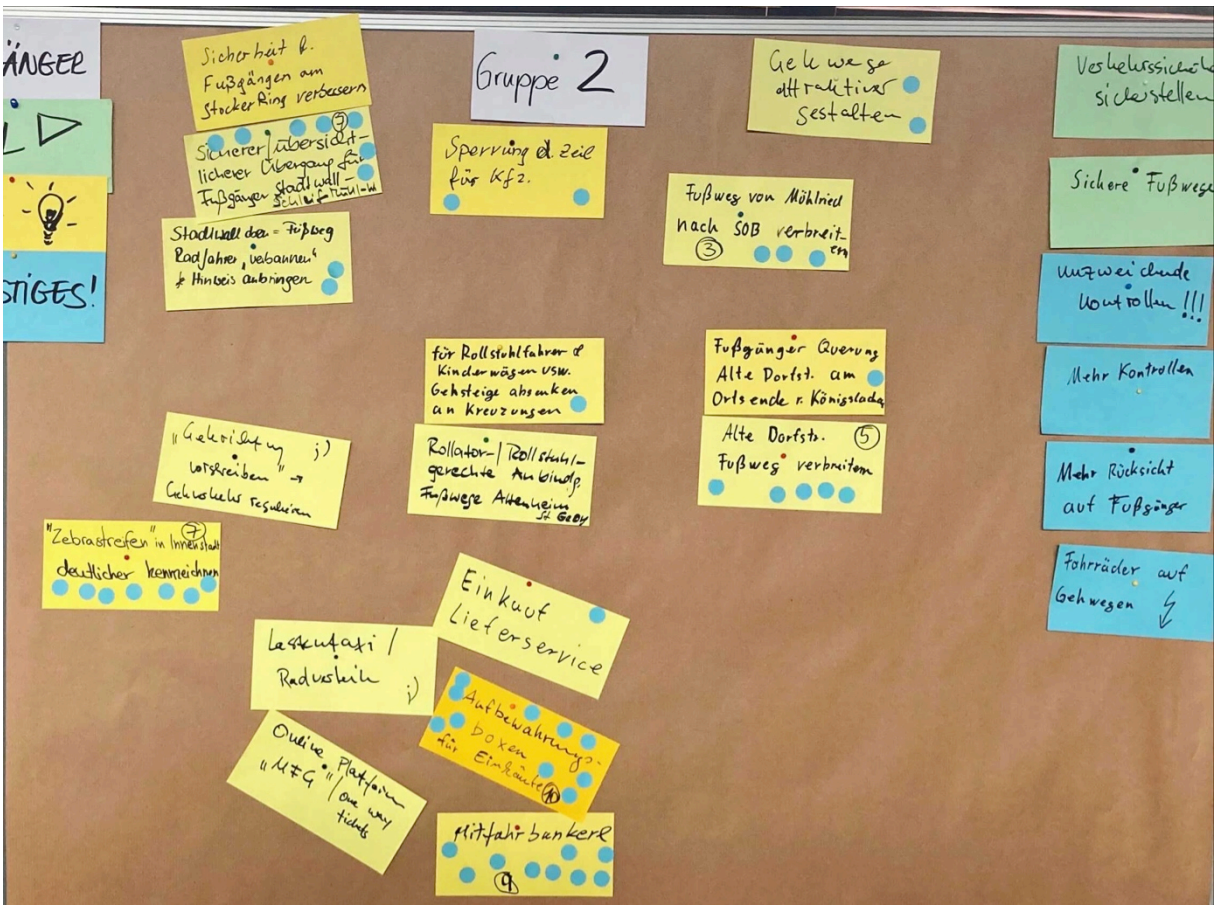
Bewerten Sie die Ideen:

- **Wählen Sie die besten 5 Ideen aus**
- **Diskutieren Sie die Ideen und arbeiten Sie z.B Vor- oder Nachteile heraus; Ist die Idee zieldienlich?**

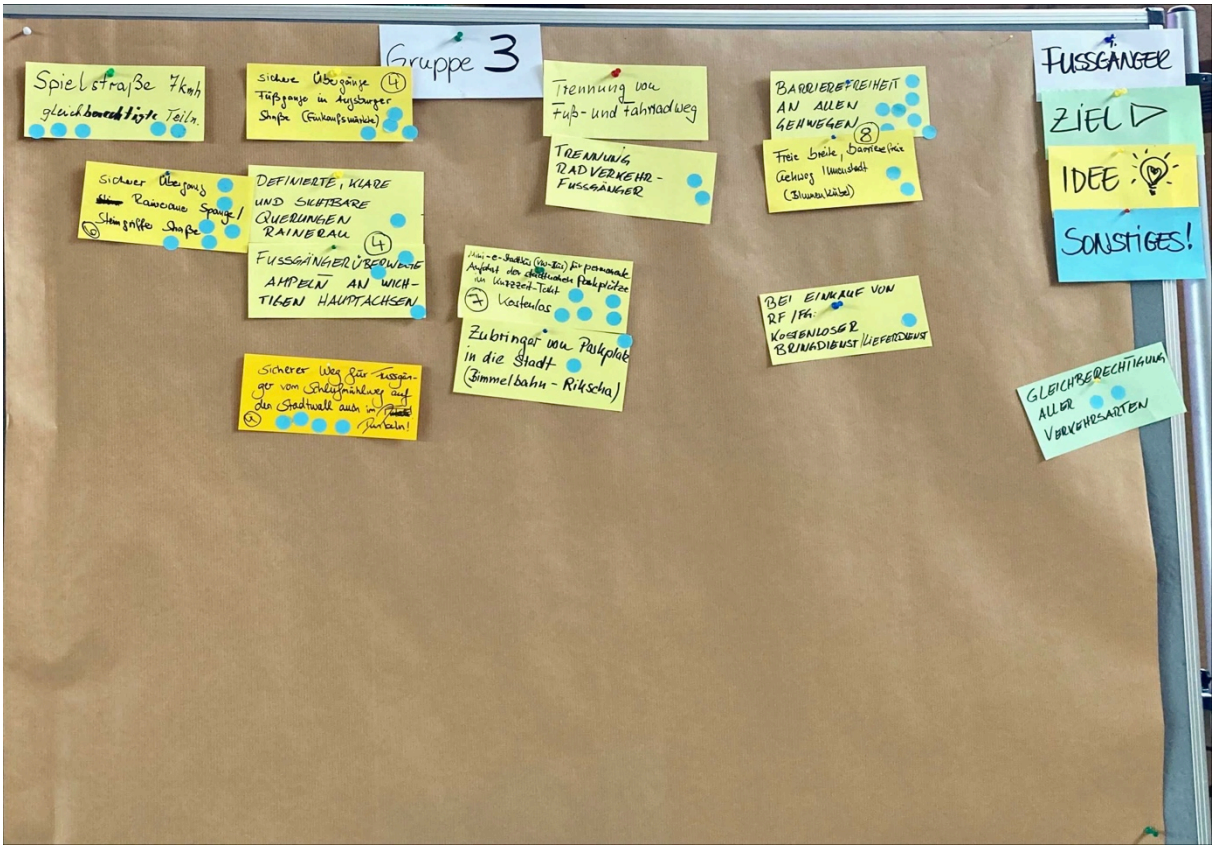
SINNWERKSTADT

Gruppe 1 Fußgänger

Gruppe 2 Fußgänger

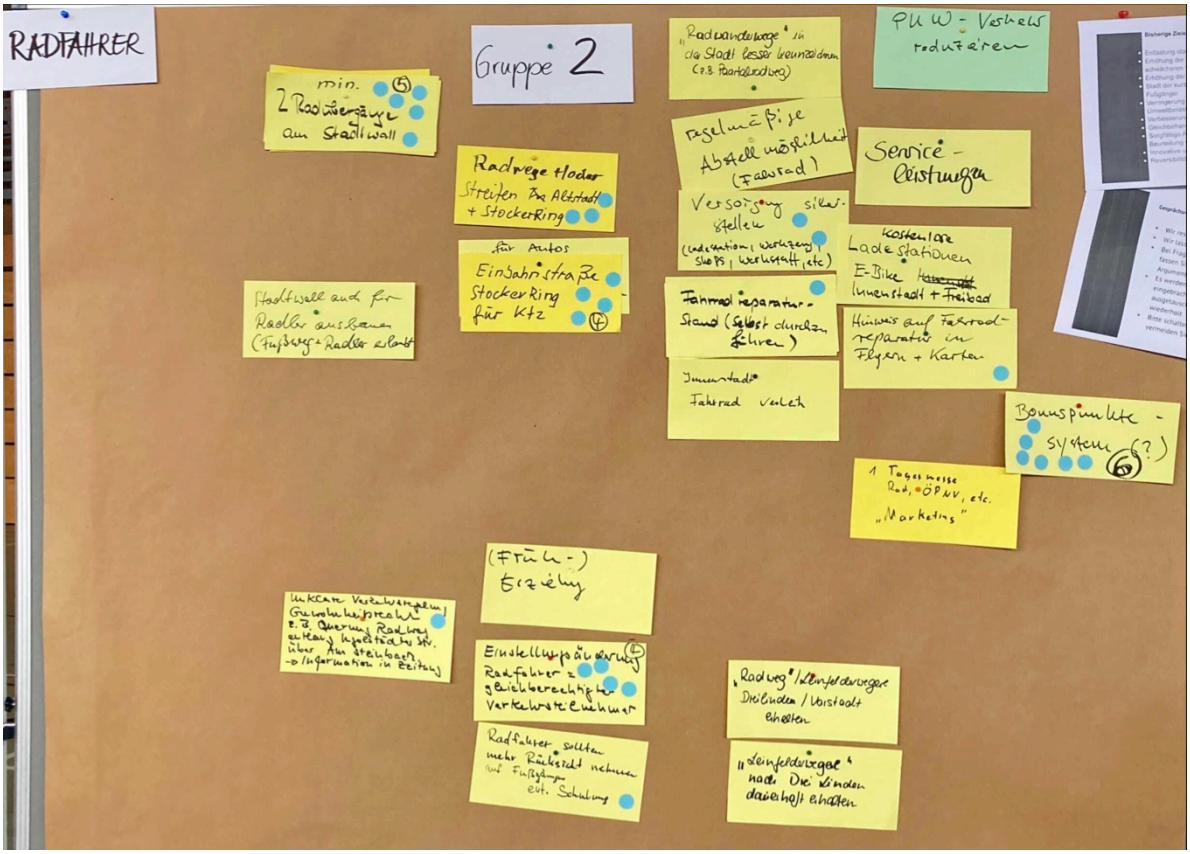


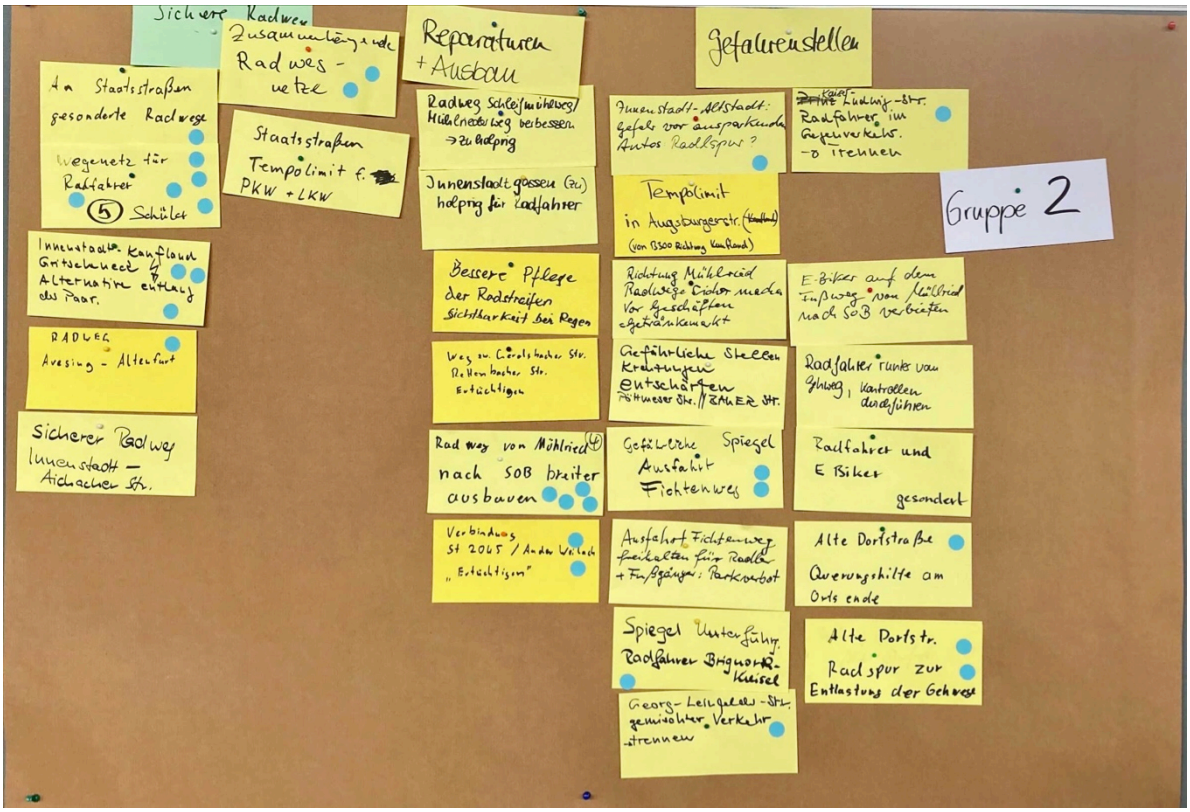
Gruppe 3 Fußgänger



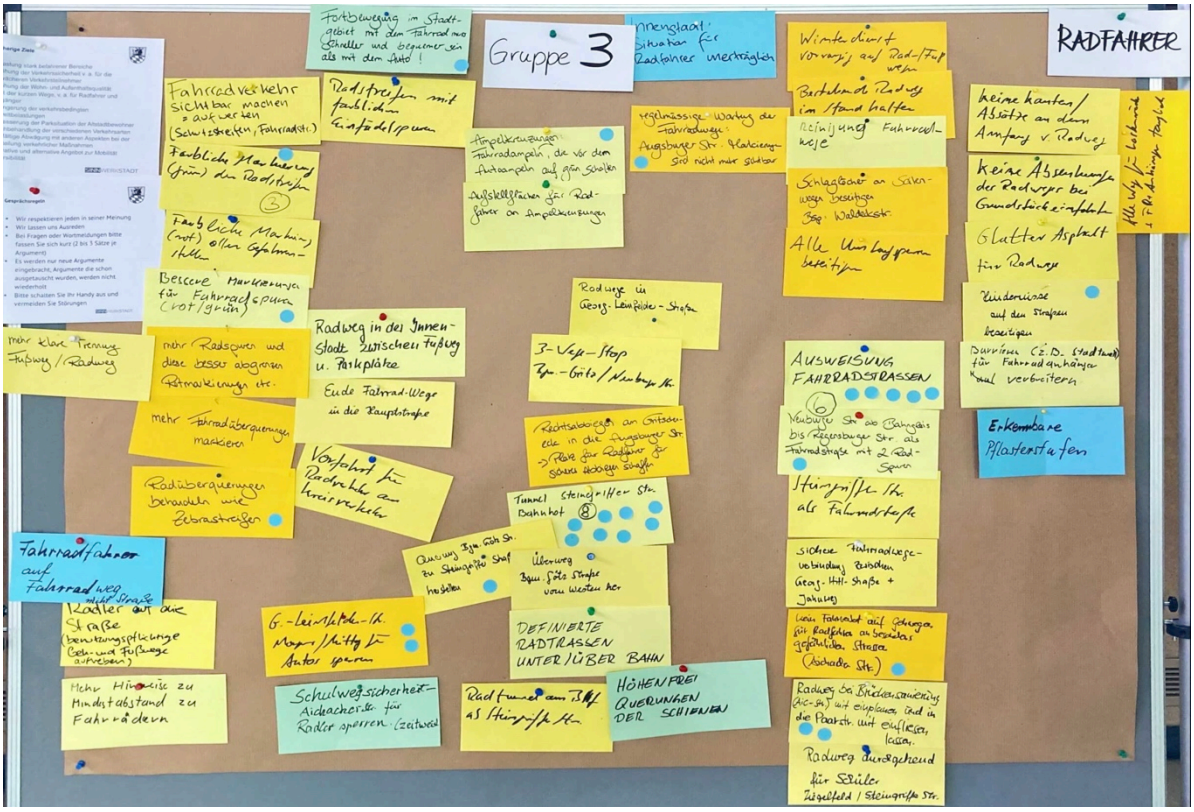
Gruppe 1 Radfahrer

Gruppe 2 Radfahrer





Gruppe 3 Radfahrer



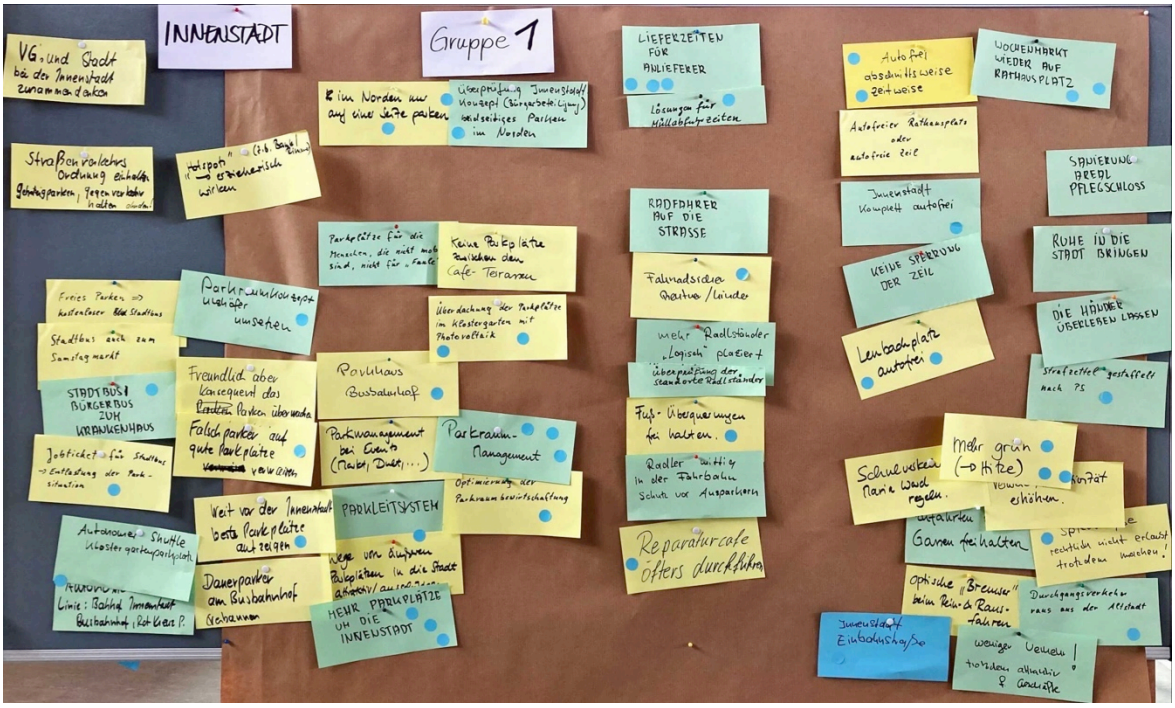
Um eine bessere Übersichtlichkeit zu erreichen wurden die gesammelten Ideen und Maßnahmen zusammengefasst und Themenbereichen zugeordnet. Anschließend wurden die Ideen durch die Teilnehmer priorisiert und die einzelnen Gruppen stellten Ihre Ergebnisse in der großen Runde vor.

4) GRUPPENARBEIT ZUM THEMA VERKEHR INNENSTADT

Die gleichen Gruppen wie vorher waren nun aufgefordert zu dem Thema Verkehr Innenstadt Ideen zu finden.

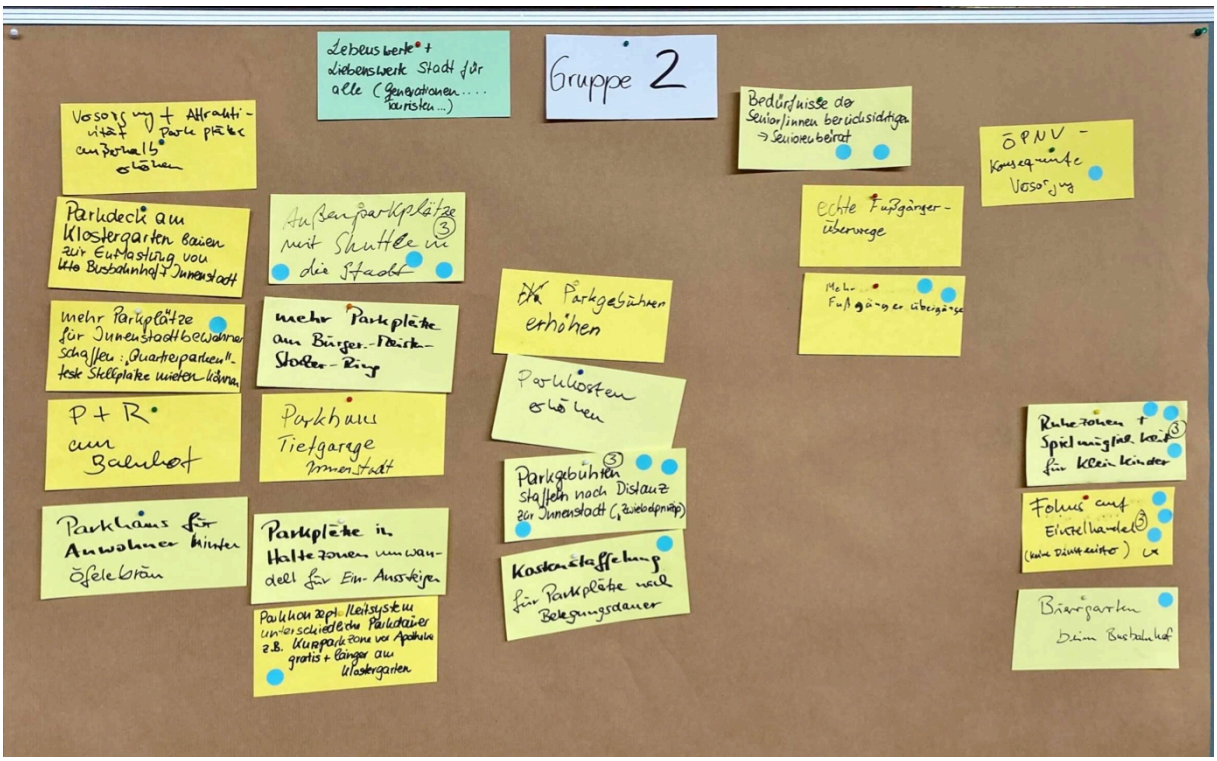
Auch hier wurden die Karten wiederrum thematisch zusammengefasst, priorisiert und anschließend im Plenum den anderen Gruppen vorgestellt.

Gruppe 1



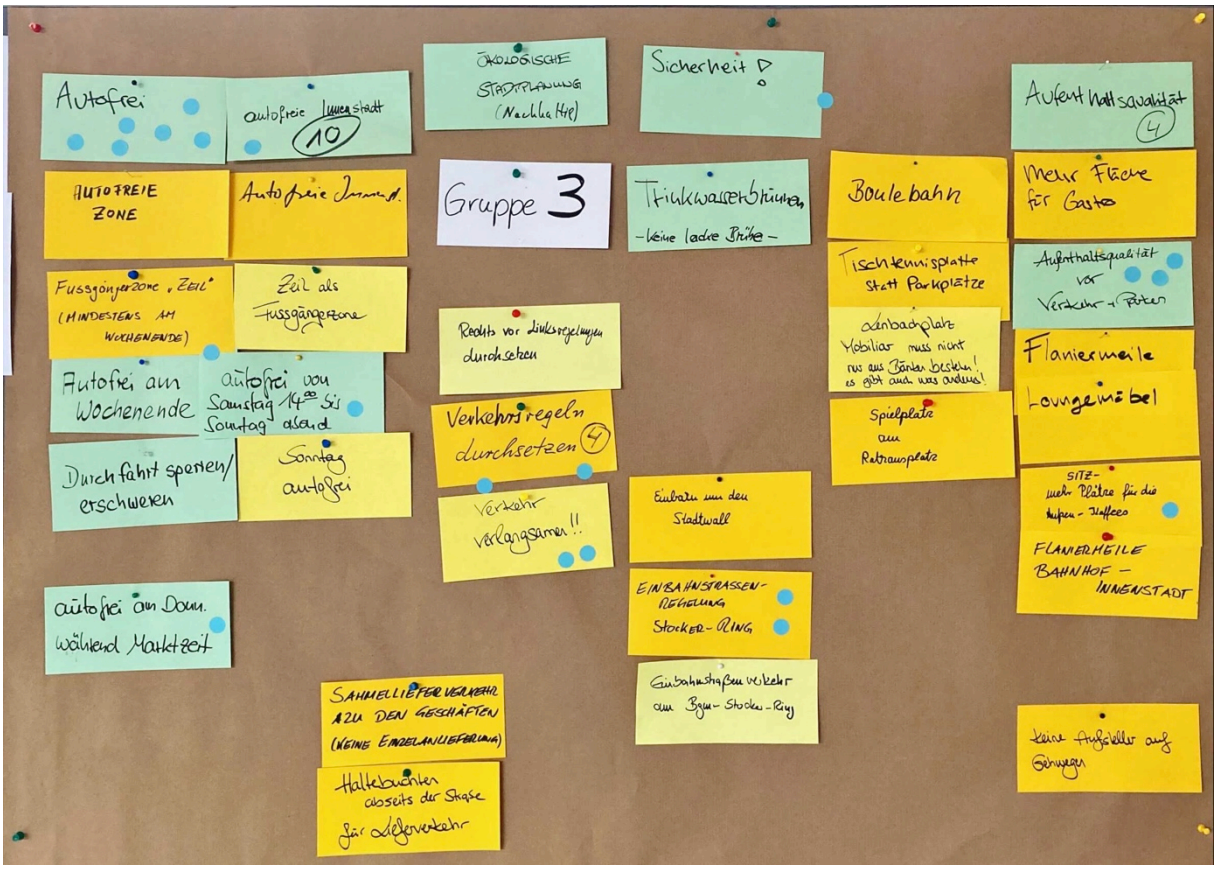
Gruppe 2

INNENSTADT
IDEE
ZIEL
SONSTIGES!
Gruppe 2
CARSHARING Angebote Benutzen Innenstadt
partielles Verkehrsverbot
Sperrung Zeil für Kfz
Fußgängerzone Zeil / 2 Sackgassen kein Durchgangsverkehr
+ getennte Bereiche Kfz / 2-Rad
Verkehrsberuhigter Bereich Altstadt
Spiesstraße wieder einführen
Samstag ab 12 bis Sonntag Innenstadt Autofrei ab 18⁰⁰ nur Anwohner frei
höhere Kontrollintensität
verstärkte Parkraumüberwachung
mehr Geschwindigkeitskontrolle
Wildparken eindämmen/verhindern
mehr (optische) Präsenz der Polizei in der Innenstadt
Einmündungen der Gassen in die Neubaustraße besser kennzeichnen
generelle 30
Verkehrsminderung in SOB, dafür keine Umgehungen
Einbahnstraße + Radweg Stockerring
Bevorzugung der Radler
Attraktivität f. Fahrräder erhöhen (Abstellmöglichkeiten etc)
Fahrradspuren kennzeichnen
mehr Fahrradstellplätze
Mehr Fahrradstellplätze

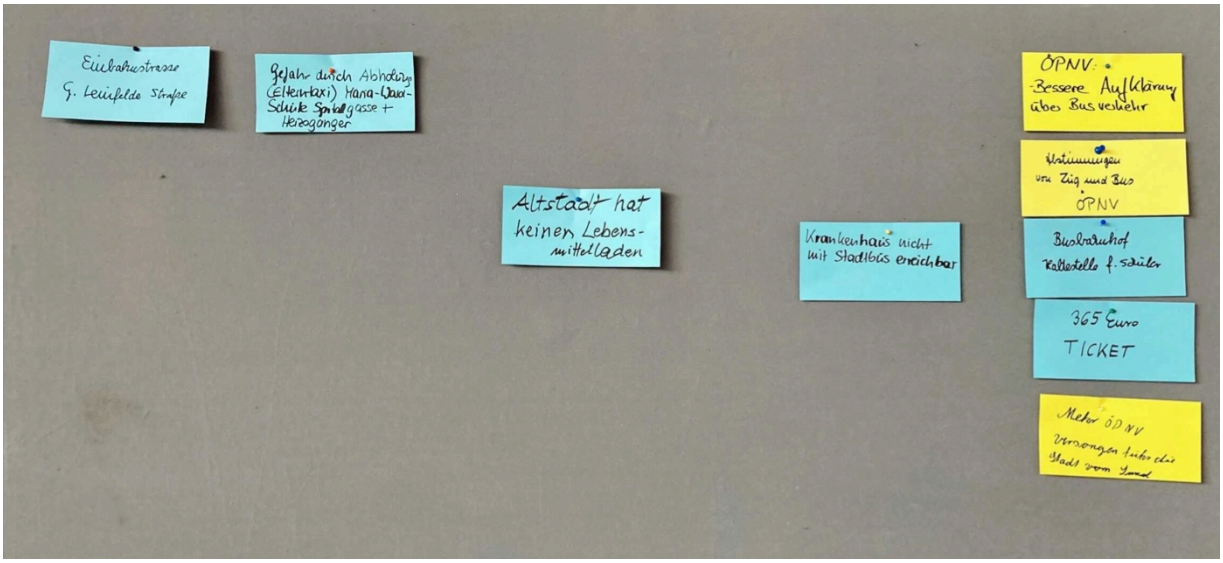

Lebenswerte + liebenswerte Stadt für alle (Generationen.... Touristen...)
Gruppe 2
Versorgung + Attraktivität Parkplätze außerhalb erhöhen
Bedürfnisse der Senior/innen berücksichtigen → Seniorenbeirat
ÖPNV - Konsequente Versorgung
Parkdeck am Klostergarten bauen zur Entlastung von Ulto Busbahnhof + Innenstadt
Außenparkplätze mit Shuttle in die Stadt
echte Fußgängerüberwege
Mehr Fußgängerüberwege
mehr Parkplätze für Innenstadtbewohner schaffen: „Quartiersparken"
mehr Parkplätze am Bürger-Bräu-Stoder-Ring
Parkgebühren erhöhen
Parkuhrkosten erhöhen
P + R am Bahnhof
Parkhaus Tiefgarage Innenstadt
Parkgebühren staffeln nach Distanz zur Innenstadt (Zielorientiert)
Ruhezonen + Spielmöglichkeit für Kleinkinder
Fokus auf Einzelhandel (keine Dienstleister)
Parkhäuser für Anwohner hinter Öffelebräu
Parkplätze in Haltezonen umwandeln für Ein-Ausstiegen
Kostenstaffelung für Parkplätze nach Belegungsdauer
Biergarten beim Busbahnhof
Parkhaus zpl. Leitsystem unterschiedlicher Parkdauer z.B. Kurzparkzone vor Apotheke gratis + Länger am Klostergarten

Gruppe 3

INNENSTADT Gruppe 3
nur noch Kurzzeitparken (30 min) mit Parkgebühr
ÄRZTE
e-Ladestation endlich anschließen!
Radweg abseits der Straße (wegen ausparkenden Autos)
Parken nur noch auf einer Seite → ausparken entschärfen 8
Parkhaus am Busbahnhof + Ausschilderung
Fußgänger-Laufband (wie Flughafen)
Fußgänger-Förderband
Rikscha
SELBSTFAHRENDER E-BUS ALS RING LINIE INNENSTADT - PARKPLÄTZE
Fahrradzugänge über Stadtwall 3
Fahrradzugänge über Bgm.-Stocker-Ring Ost und Westseite
Sicherer Radweg für Alle u. Kinder 3
Schrägparkplätze
Post raus aus Innenstadt 4
KEINE POSTSTELLE IN DER INNENSTADT
ALLE BUSLINIEN TREFFEN SICH IN DER INNENSTADT
Shuttlebus (Eigenbau)
Shuttlebus - verkehrsbetrieben zu Stadtrahmen, Parkplätzen
Sicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer
MEHR UND BESSER SICHTBARE RADSTELLPLÄTZE
Parkplatzangebot reduzieren für Gastronomiebereiche
Post raus aus der Stadt!
Verkehrsreduzierung durch Verlegung des Postamtes
Arztehaus außerhalb der Innenstadt
Gehweg barrierefrei - derzeit mit Pflanzkübeln verstellt und verengt
mehr Fahrradabstellplätze → auch bewachbar
Kostenloses Parken am Busbahnhof + Rollstuhlfahrer kostenlos - rollender Bus
Falschparker überwachen
Parkraumüberwachung konsequent durchziehen
richtige Bäume - nicht mobil!
Begrünung
BÄUME!
deutlich sichtbare Bordsteine
Radweg bauen!
Lastenrad - Parkplätze
Behindertenparkplatz vor Apotheken u. Ärztepraxen
Falschparken eingeschränkt kontrollieren
Wildparken konsequent unterbinden
Fußgängerüberwege am Busbahnhof gefährlich! werden missachtet
Fahrwege für Radfahrer berücksichtigen


Autofrei
autofreie Innenstadt 10
ÖKOLOGISCHE STADTPLANUNG (Nachhaltig)
Sicherheit
Aufenthaltsqualität 4
AUTOFREIE ZONE
Autofreie Innenst.
Gruppe 3
Trinkwasserbrunnen - keine lackte Brüche -
Boulebahn
Mehr Fläche für Gastro
Fussgängerzone „Zeil" (MINDESTENS AM WOCHENENDE)
Zeil als Fussgängerzone
Tischtennisplatte statt Parkplätze
Aufenthaltsqualität vor Verkehr + Parken
Rechts vor links regelungen durchsetzen
Autofrei am Wochenende
autofrei von Samstag 14⁰⁰ bis Sonntag abend
Verkehrsregeln durchsetzen 4
odenbachplatz Mobiliar muss nicht nur aus Bänken bestehen! es gibt auch was anderes!
Flaniermeile
Loungemöbel
Spielplatz am Rathausplatz
Durchfahrt sperren/erschweren
Sonntag autofrei
Verkehr verlangsamen!!
Einbauen um den Stadtwall
SITZ- mehr Plätze für die Kaffee
FLANIERMEILE BAHNHOF - INNENSTADT
autofrei am Dom. während Marktzeit
EINBAHNSTRASSEN-REGELUNG STOCKER-RING
Einbahnstraßenverkehr am Bgm.-Stocker-Ring
SAMMELLIEFERVERKEHR ZU DEN GESCHÄFTEN (KEINE EINZELANLIEFERUNG)
Haltebuchten abseits der Straße für Lieferverkehr
keine Aufsteller auf Gehwegen

Sonstige Punkte wurden zusätzlich gesammelt – Themen für die nächsten Workshops:



VERABSCHIEDUNG UND WEITERES VORGEHEN

Am Ende der Veranstaltung bedankten sich Bgm. Harald Reisner und die Moderatorin Stephanie Utz für das gute und effektive Mitarbeiten der Teilnehmer bei den Gruppenarbeiten. Ebenso äußerte er den Wunsch zu den nächsten Workshops wieder so zahlreich zu erscheinen. Alle Informationen (bisherige Untersuchungen und Workshopprotokolle etc.) und weitere Workshops zur Verkehrsentwicklungsplanung (VEP) werden rechtzeitig bekannt gegeben und sind auf der Homepage der Stadt einsehbar.

erstellt, 29.07.21

Sinnwerkstadt

Anhang Zusammenfassung Kartenabfrage:

Gruppe 1

Fußgänger

Nennung	Inhalt	Priorisierung
	ÖPNV als Teil des Stadtmarketings – da Zukunft „denken“	2
	Lieferverkehr zu bestimmten Zeiten	1
	Das Müllproblem in der Innenstadt angehen	1
	Senioren auf dem Land – ohne PKW, Rad.. Mobilität erhalten	
	Geschäfte- Hopping durch Stadtmarketing reduzieren	
	VG Umland als Teil des ÖPNV, Ortsteile Edelshausen, Sandizell..	
2	Keine adäquate Verbindung nach Neuburg + PAF	2
	Carsharing ausbauen	
	Regionale Lieferdienste (Getränke etc.)	
	Kein sozialer Abstieg bei „Autoverzicht“	
	Elektroshuttle (Golfkart) Busbahnhof -> Innenstadt (Rentner etc.)	1
	Problem kombinierte Fuß-Radwege	1
	Feuerwehrzufahrten in Altstadt?	
	Ware von + zu Leipa + Bauer auf Schiene in Verbindung Busbahnhofumbau	
	Radfahrer auf der Straße	
	Bessere Koordination der Arbeiten	1
	Weniger PKW in Innenstadt	
	Fußgängerüberwege in Lenbachstraße freihalten	1
	Fahrradfahrer und Fußgänger im Stadtmarketing berücksichtigen	1
	Mehr Sitzbänke für Fußgänger	
	Eventplatz Lehnbachplatz flexibel gestalten	1
2	Aktion für Schüler „mit dem Rad/Fuß zur Schule und Einkauf, Aktion „mein Kind geht zu Fuß“	4
	Ampelschaltung am nördl. Altstadtende Fußgängerfreundlich schalten	2
	Fußgängerzone „In der Zeil“	8

	Fußwege sollen immer frei sein	2
	Priorität in Planung und Überwachung auf Fußgänger	1
2	Sicherer Übergang Kaufland für Fußgänger; Ampel	2
	Übergänge/Auffahrten Straße auf Rad/Fußweg „barrierefrei“	
	Hörzhauser Str. Fußweg erneuern „grottenschlecht“	
	Innenstadt Stolperfalle beseitigen (schlecht verlegte Steine abschleifen)	2

Radverkehr

Nennung	Inhalt	Priorisierung
	Fahrradweg Waldkindergarten am SSV Heim	2
	Radweg Edelshausen nach Schrobenhausen – BAYWA – Krankenhaus	2
	Elterntaxi beenden	5
	Durchgängigkeit der Radwege in der Stadt – klare Kennzeichnung Übergang auf Straße (rote Markierung)	1
	Aichacher Straße: Radfahrstreifen o.ä. -> Platz für Räder	3
	Gritscheneck entschärfen	3
	Belohnungssystem für Fuß + Rad	2
	Sensibilität Autofahrer erhöhen gegenüber Rad-Fuß-Verkehr	3
	Raum schaffen für Rad/ Fußverkehr – PKW raus auf Umfahrung	4
	Mehr Radlständer Innenstadt	1
	E-Ladestationen für Fahrräder	
	Abschließbare Radboxen am Bahnhof + Busbahnhof	1
2	Fahrradreparaturstationen in der Altstadt + Bahnhof + Busbahnhof, sinnvoll verteilt	2
	Lastenfahrräder unkompliziert mieten	2
	Grüner Pfeil für Radfahrer	1
	Bestehende Radwege verbessen (Löcher)	1
	Innenstadtradwege ebener gestalten	4
	Vorhandenen Radweg Ecke Hörzhauser-Pettenkofer verbessern und/oder Benutzungspflicht aufheben	1
	Stolperfallen, Hindernisse, scharfe Kanten ..Unfallgefahren minimieren (Innenstadt und überall)	

	Radschutzstreifen Augsburger + Pfaffenhofener erneuern	
	Radmarkierungen Augsburgerstr. erneuern	
3	Konsequente Verkehrsüberwachung und auch Einweisung zu Parkflächen, Überwachung erhöhen (Falschparker /- fahrer) auf Rad / Fußwege	1
	Kindergarten, Schulen, Seniorenarbeitskreis für Rad- und Fußverkehr sensibilisieren	
	Geschäftsleute für Rad-Fußgänger Kunden sensibilisieren	
	Radweg Bürgermeister-Götz-Str. asphaltieren oder „gscheid“ schottern	
	Rad- und Fußwege nach Bauarbeiten reinigen und reparieren	
	Sicherer Rad- /Fußverkehr: Tempo 30 km/h (10 km/h Innenstadt) auf städt. Straßen außer Durchgangsstraßen (Staatsstraßen)	3
	Sicherer Radweg Innenstadt	1
	Sichere Radführung am Stadtwall-Ring	2
	Durch ausparkende PKW oft gefährliche Situationen	
	Sichere Radführung SOB – Königslachen	
	Nördliche Lehnbachstr. Nur auf einer Seite Parkplätze	
	Kindersichere Radwege	
	Schulstraße sicher für Radfahrer/Schüler evtl. sperren f. Autos	2
	Kurze Wege in der Stadt bewerben Parkplatz zur Innenstadt	
	„soziale Ächtung“ unsinniger Autoverkehr	1
	Bonus für Fußgänger + Radfahrer anstatt „freies Parken“ für Autos	1
	Sensibilität der Autofahrer + Parker erhöhen	
	Rad- und Fußgänger halten Parkflächen „frei“ – schöneres Stadtbild	
	Rad- + Fußgänger an Schulen bevorzugen (konsequente Parkverbote ahnden)	1
	Paarbrücke AIC-Straße: Neubau breit genug für Rad + Fußweg	
	Mehr Radwege	
	Ampel Geroldsbacher Str.: Aufstellfläche für Radfahrer wie bei Augsburger Str.	1
	Radwegverbindung Ecke Dr. Ludwig (Hörzhauser) -> Ein- und Verkauf (Pöttmeser)	2
	Radweg Pöttmeserstr. – Estermannbreite – Herzog-Anger	
	Radwegverbindung Gerolsbacher Str. – Rettenbacher Str.	1
	Überquerung Stadtwall f. Fahrräder	
	Übergang Gradwohl – Bgm. Stocker Ring	

	Verbreiterung der beiden Radbrücken über die Paar	
	Radweg auf Altstadtring	
	Radweg nach Strobenried	
	Radweg an der Paar Mühlried – Aichacher Straße	
	Radweg nach Hörzhausen – z.B. neu asphaltieren	2
	Aufhebung Benutzungspflicht für Radfahrer Pöttmeser Straße	1
	Radweg für Kinder am Bgm. Stocker Ring/Stadtwall	
	Einbahnstraße in Georg-Leinfelderstr.	1
	Steingriffer Straße – Fahrradstraße	
	Georg-Leinfelder-Str. – Fahrradstraße	2
	Radwegführung Neuburger Straße bei Bahnübergang komplett neu überarbeiten	1
	Klare Regeln wo Radfahrer und Fußgänger sich aufhalten sollen	
	Einschleifung Radweg Ende Neuburger Straße	
	Gute Rad-Achse Steingriffer Straße – Schulen	
	Tunnel Bahnhof optimal für Radler	1
	Verlängerung Radweg Franziska-Umfahrer-Str. bis zur Reinerau (Trampelpfad vorhanden)	
	Königslachener Weg ausbauen (Grunderwerb?)	2
	Radweg neu ab Rieselbrü westlich Bahnlinie + ST2044 nach Edelshausen	
	Dauerhafter Kreislauf anstatt alle 5 Jahre Ideen sammeln und dann Schublade	
	Umsetzung aller Ideen	

Innenstadt

Nennung	Inhalt	Priorisierung
	VGs und Stadt bei der Innenstadt zusammendenken	
	Parken	
	- Freies Parken -> kostenloser Stadtbus	
	- Falschparker auf gute Parkplätze verweisen	1
	- Freundlich, aber konsequent das Parken überwachen	
	- Parkraumkonzept von Herrn Ulzhöfer umsetzen	1
	- Dauerparker am Busbahnhof verbannen	
	- Weit vor der Innenstadt beste Parkplätze	1

	aufzeigen	
	- Überprüfung Innenstadt Konzept (Bürgerbeteiligung) beidseitiges Parken m Norden	1
	- Im Norden nur auf einer Seite parken	2
	- Keine Parkplätze zwischen den Cafe-Terrassen	
	- Parkplätze für die Menschen, die nicht mobil sind, nicht für „Faule“	
	- Abschaffung der Semmeltaste	
	- Parkmanagement bei Events (Markt, Dult…)	
	- Parkhaus Busbahnhof	1
2	- Parkraum-Management, Parkleitsystem	3
	- Mehr Parkplätze um die Innenstadt	3
	- Optimierung der Parkraumbewirtschaftung	1
	Autofrei	
	- Autofrei abschnittsweise, zeitweise	2
	- Autofrei Rathausplatz oder Zeil	
	- Innenstadt komplett autofrei	1
	- KEINE Sperrung der Zeil	
	- Lenbachplatz autofrei	2
	- Durchgangsverkehr raus aus der Altstadt	
	- Weniger Verkehr, trotzdem attraktiv für Geschäfte	
	ÖPNV	
	- Jobticket für Stadtbus -> Entlastung der Parksituation	1
	- Stadtbus/Bürgerbus zum Krankenhaus	1
	- Stadtbus zum Samstagmarkt	
2	- Autonomer Shuttle: Klostergartenparkplatz, Bahnhof, Busbahnhof, Rot-Kreuz-Platz, Innenstadt	1
	Radverkehr	
	- Radfahrer auf die Straße	
	- Fahrradsicher Rentner / Kinder	1
	- Mehr Radlständer „logisch“ platziert	
	- Überprüfung der Standorte Radlständer	
	- Radler mittig in der Fahrbahn, Schutz vor Ausparkern	

	Reparaturcafe öfters durchführen	1
	Fußüberquerung frei halten	1
	Lösung für Müllabfuhrzeiten	1
	Lieferzeiten für Anlieferer	3
	Wege von äußeren Parkplätzen in die Stadt attraktiv / ausschildern	1
	„Hotspot“ -> erzieherisch wirken	
	Straßenverkehrsordnung einhalten, Gehsteigparken, Gegenverkehr halten	
	Überdachung der Parkfläche im Klostergarten mit Photovoltaik	2
	Wochenmarkt wieder auf Rathausplatz	2
	Sanierung Areal Pflegschloss	
	Ruhe in die Stadt bringen	
	Die Händler überleben lassen	
	Strafzettel gestaffelt nach PS	1
	Zufahrten zu den Gassen freihalten	
	Verweil-Attraktivität erhöhen	
	Mehr grün (-> Hitze)	3
	Optische „Bremser“ beim Rein & Rausfahren	
	Innenstadt Einbahnstraße	
	Spielstraße rechtlich nicht erlaubt, trotzdem machen	1
	Schulverkehr Maria-Ward regeln	

Gruppe 2

Fußgänger

Nennung	Inhalt	Priorisierung
	Sicherheit für Fußgänger am Stockerring verbessern	
	Sicherer / übersichtlicher Übergang Stadtwall-Schleifmühl-Weg	7
	Stadtwall oben = Fußweg, Radfahrer „verbannen“ Hinweis anbringen	2
	Fußweg von Mühlried nach SOB verbreitern	3
	Fußgängerquerung Alte Dorfstraße am Ortsende Königslachen	1
	Alte Dorfstraße Fußweg verbreitern	5
	„Gehrichtung“ vorschreiben -> Gehverkehr regulieren	
	Zebrastreifen in Innenstadt deutlicher kennzeichnen	7
	Lastentaxi /Radverleih	
	Online Plattform „UFG“ / one way tickets	
	Einkauf Lieferservice	1
	Aufbewahrungsboxen für Einkäufe	10
	Mitfahrbankerl	9
	Sperrung Zeil für Kfz	2
	Für Rollstuhlfahrer & Kinderwägen usw. Gehsteige absenken an Kreuzungen	1
	Rollator- /Rollstuhlgerechte Anbindung Fußwege Altenheim St. Georg	
	Gehwege attraktiver gestalten	2
2	Verkehrssicherheit sicherstellen, Sichere Fußwege	
2	Unzureichende Kontrollen, mehr Kontrollen	
	Mehr Rücksicht auf Fußgänger	
	Fahrräder auf Gehwegen	

Radverkehr

Nennung	Inhalt	Priorisierung
	Sichere Radwege	
	Gefahrenstellen	
	- E-Biker auf dem Fußweg von Mühlried nach SOB verbieten	
	- Radfahrer runter vom Gehweg, Kontrollen durchführen	
	- Radfahrer und E-Biker gesondert	
	- Alte Dorfstraße Querungshilfe am Ortsende	1
2	- Alte Dorfstr. Radspur zur Entlastung der Gehwege	2
	- Kaiser Ludwig Str. Radfahrer im Gegenverkehr -> trennen	1
	- Innenstadt-Altstadt: Gefahr vor ausparkenden Autos: Radspur	1
	- Tempolimit in Augsburgerstraße (von B300 Richtung Kaufland)	
	- Richtung Mühlried Radwege sicher machen vor Geschäften = Getränkemarkt	
	- Gefährliche Stellen Kreuzungen entschärfen Pöttmeserstr. / Bauer Str.	
	- Gefährliche Ausfahrt Fichtenweg -> Spiegel	2
	- Ausfahrt Fichtenweg freihalten für Radler + Fußgänger: Parkverbot	
	- Spiegel Unterführung Radfahrer Briguorth-Kreisel	1
	- Georg Leinfelder-Str. gemischter Verkehr trennen	1
	Reparaturen + Ausbau	
	- Radweg Schleifmühlweg / Mühlriederweg verbessern -> zu holprig	
	- Innenstadtgassen (zu) holprig für Radfahrer	
	- Bessere Pflege der Radstreifen Sichtbarkeit bei Regen	
	- Weg zw. Gerolsbacher Str. / Rettenbacher Str. ertüchtigen	
	- Radweg von Mühlried nach SOB breiter ausbauen	4
	- Verbindung St2045 / An der Weilach ertüchtigen	2
2	- Anbindung zum Radweg nach PAF	
	- Fahrradweg nach Scheyern ausbauen	
2	- Leinfeldwegerl nach Drei Linden dauerhalft erhalten	

	Sichere Radwege	
	- Zusammenhängendes Radwegenetz	2
	- Staatsstraßen Tempolimit f. PKW + LKW	
	- An den Staatsstraßen gesonderte Radwege	1
	- Wegenetz für Radfahrer / Schüler	5
	- Innenstadt – Kaufland Gritscheneck – Alternative entlang der Paar	3
	- Radweg Aresing – Altenfurt	1
	- Sicherer Radweg Innenstadt – Aichacher Str.	
	Serviceleistungen	
	- Kostenlose Ladestationen E-Bike Innenstadt + Freibad	
	- Hinweis auf Fahrradreparatur in Flyern + Karten	1
	- Tagesmesse Rad, ÖPNV, etc. „Marketing“	
	- Bonuspunktesystem	6
	- Bonuspunktesystem Elterntaxi	
	- „Radwanderwege“ in der Stadt besser kennzeichnen (z.B. Paartalradweg)	
	- Regelmäßige Abstellmöglichkeit (Fahrrad)	
	- Versorgung sicher stellen (Ladestation, Werkzeug, Shops, Werkstatt, etc.)	2
	- Fahrradreparaturstand (selbst durchzuführen)	1
	- Innenstadt Fahrrad Verleih	
	(Früh) Erziehung	
	- Einstellungsänderung Radfahrer = gleichberechtigter Verkehrsteilnehmer	4
	- Radfahrer sollten mehr Rücksicht nehmen auf Fußgänger evtl Schulung	1
	- Unklare Verkehrsregeln, Gewohnheitsrecht, z.B. Querung Radweg entlang Ingolstädter Str. über Am Steinbach -> Information in Zeitung	1
	Radwege Streifen Altstadt + Stockerring	3
2	Einbahnstraße Bgm. Stockerring für Kfz	4
4	Min. zwei Radübergänge am Stadtwall	5
	Stadtwall auch für Radler ausbauen	
	Zugang in die Innenstadt für Radfahrer verbessern	
	PKW Verkehr reduzieren	

Innenstadt

Nennung	Inhalt	Priorisierung
	Lebenswerte + Liebenswerte Stadt für alle (Generationen, Touristen,….)	
	Parken	
	- Versorgung + Attraktivität Parkplätze außerhalb erhöhen	
	- Parkdeck am Klostergarten bauen zur Entlastung von Busbahnhof + Innenstadt	
	- Mehr Parkplätze für Innenstadtbewohner schaffen „Quartierparken“ – feste Stellplätze mieten können	1
	- P +R am Bahnhof	
	- Parkhaus für Anwohner hinter Öfelebräu	
	- Mehr Parkplätze am Bgm.Stocker Ring	
	- Parkhaus Tiefgarage Innenstadt	
	- Parkplätze in Haltezonen umwandeln für Ein-Aussteigen	
	- Parkkonzept /Leitsystem unterschiedliche Parkdauer z.B. Kurzparkzone vor Apotheke gratis und länger am Klostergarten	1
2	- Parkgebühr erhöhen	
	- Kostenstaffelung für Parkplätze nach Belegungsdauer	1
	Autofrei	
	- Partielles Verkehrsverbot	
	- Sperrung Zeil für Kfz	3
	- Fußgängerzone Zeil / 2 Sackgassen kein Durchgangsverkehr	
	- Getrennte Bereiche Kfz / Rad	
2	- Verkehrsberuhigter Bereich Altstadt, Spielstraße wieder einführen	6
2	- Samstag ab 12 Uhr bis Sonntag Innenstadt autofrei, ab 18 Uhr nur Anwohnerfrei	5
	Carsharing Angebote Bewohner Innenstadt	1

	Einmündungen der Gassen in die Lenbachstraße besser kennzeichnen	
	Generelle Tempo 30km/h	
	Verkehrsminderung in SOB, dafür keine Umgehung	
	Einbahnstraße + Radweg Stockerring	2
	Höhere Kontrollintensität	
	Verstärkte Parkraumüberwachung	1
	Mehr Geschwindigkeitskontrolle	
	Wildparken eindämmen / verhindern	2
	Mehr optische Präsenz der Polizei in der Innenstadt	
	Attraktivität für Fahrräder erhöhen (Abstellmöglichkeiten)	
	Fahrradspuren kennzeichnen	1
	Bevorzugung der Radler	
2	Mehr Fahrradabstellplätze	2
	Bedürfnisse der SeniorInnen berücksichtigen -> Seniorenbeirat	2
2	Mehr / Echte Fußgängerüberwege	2
	ÖPNV – Konsequente Versorgung	1
	Ruhezonen + Spielmöglichkeit für Kleinkinder	3
	Fokus auf Einzelhandel (keine Dienstleister)	3
	Biergarten beim Busbahnhof	1

Gruppe 3

Fußgänger

Nennung	Inhalt	Priorisierung
	Gleichberechtigung aller Verkehrsarten	2
	Spielstraße 7km/h gleichberechtigte Teilnehmer	5
	Sicherheit	
	- Sicherer Übergang Rainerauer Spange/ Steingriffer Straße	6
	- Sichere Übergänge Fußgänger in Augsburgerstraße (Einkaufsmärkte)	4
2	- Definierte, klare und sichtbare Querungen an wichtigen Hauptachsen, Reinerau	4
	- Sicherer Weg für Fußgänger von Schleifmühlweg auf den Stadtwall auch im Dunkeln	4
2	- Trennung von Fuß- und Radweg	2
2	Mini E-Stadtbus (VW-Bus) für permanente Anfahrt der stadtnahen Parkplätzen in Kurzzeittakt – kostenlos, Zubringer von Parkplatz in die Stadt (Bimmelbahn – Rikscha)	7
2	Barrierefreiheit an allen Gehwegen, breite Gehwege (Blumenkübel)	8
	Bei Einkauf von Radfahrer/Fußgänger: kostenloser Bringdienst / Lieferdienst	1

Radfahrer

Nennung	Inhalt	Priorisierung
	Radwege sollen absolut sicher sein	
2	- Breite Radwege	1
	- Kein „Radfahrer absteigen“ an Baustellen	
	- Kenntlichmachung Radwege bei Einfahrten	
	- Unterführung Hubertuseck: Spiegel für mehr Sicherheit -> Abfahrten mit scharfer Kurve bergen Unfallgefahr	

	- Keine Verschwenkung der Radwege	
	- Ausparksituation in der Innenstadt sehr gefährlich	
	- Kein Platz für Radfahrer in der Innenstadt	
3	- Sicherer Ausbau Gritscheneck/unteres Tor, rechtsabbiegen in Augsburger Straße -> Sicheres Abbiegen schaffen	6
	- Zugang mit Rad in Innenstad über Stadtwall (ohne absteigen)	1
	- Stadtwall für Radfahrer max. 7km/h freigeben	
	- Bgm. Stocker Ring Einbahnstraße Pkw / sichere Radwege	4
	- Offizielle Fahrradweg zur Stadt/Zentrum östlich und westlich Stadtwall	2
	- Gemeldete Gefahrenpunkte auf Radwegen werden innerhalb 48 Stunden beseitigt	1
	- Mehr klare Trennung Fußweg / Radweg	
	- Kein Fahrverbot auf Gehwegen für Radfahrer an besonders gefährlichen Straßen (Aic-Str.)	1
	- Sichere Verbindung zwischen Georg-Hitl-Str. und Jahnweg	
7	- Radstreifen Farblich sichtbar machen (grün, rot), Einfädelspur, Gefahrenstellen, Schutzstreifen, Überquerungen usw…)	2
	- Alle Umlaufsperren beseitigen	
3	- Keine Kanten /Absätze, Hindernisse, Stufen	1
	- Ende Fahrrad-Wege in die Hauptstraße	
	Parken	
4	- Mehr und nutzbare Abstellplätze, z.B. Innenstadt, Bahnhof, Supermarkt	
	- Überdachte Fahrradabstellplätze	
	- Bevorzugte Parkplätze für Fahrräder (bei Firmen)	1
	Ausbau / Neubau	
	- Ausweisung Fahrradtrassen	6
2	- Fahrradsammelstraße von Ortsteil -> Innenstadt, zu Nachbargemeinden	3
	- Radwege neu: - Geroldsb -> Augsburger Rettenbacher; - Pöttmeser -> Hörzhausen (Netto)	
2	- Kreuzungsbereich Bgm.Stocker Ring/ Regensburger Straße und Hörzhauser Straße für Fahrradfahrer sicherer ausbauen bzw. verbessern	
	- Fahrradstreifen am Bgm. Stocker Ring	1
2	- Zugang zur Altstadt für Radler	1

	- Radweg bei Brückensanierung (Aic-Str.) mit einplanen und in die Paarstr. Mit einfließen lassen	2
	- Steingriffer Straße als Fahrradstraße	
2	- Tunnel Steingriffer Str. Bahnhof	8
2	- Definierte Radtrassen unter /über Bahn, höhenfrei	
2	- Überweg Bgm. Götz Str. von Westen her, zu Steingriffer Straße	1
	- Ziegelfeld / Steingriffer Str. Radweg durchgehend für Schüler	
	- Neuburger Str. ab Bahngleis bis Regensburger Str. als Fahrradstraße mit 2 Radspuren	1
	- Alle Wege für Lastenräder + Fahrräder mit Anhänger tauglich	
	- Keine Absenkungen des Radweges bei Grundstückseinfahrten	
	- Barrieren für Fahrradanhänger verbreitern	
	- Radwege in Georg-Leinfelder-Straße	
	- 3-Wege-Stop Bgm.Götz / Neuburger Str.	
	- Radüberquerungen behandeln wie Zebrastreifen	1
	Innstandhaltung	
	- Glatter Asphalt für Radwege	
	- Regelmäßige Wartung der Fahrradwege: Augsburgerstraße Markierungen sind nicht mehr sichtbar	1
2	- Bestehende Radwege Instandhalten, Reinigung,	
	- Winterdienst vorrangig auf Rad- / Fußwegen	
	- Schlaglöcher an Seitenwegen beseitigen Bsp. Waldeckstr.	
	Innenstadt: Situation für Radfahrer unerträglich	
	Radweg in der Innenstadt zwischen Fußweg und Parkplätze	
	Fortbewegung im Stadtgebiet mit dem Fahrrad muss schneller und bequemer sein als mit dem Auto	1
	Alle Ideen, die von Straßenbehörde abgelehnt wird, wird eigenmächtig umgesetzt	
	Grunderwerb durch die Stadt gezielt forcieren -> Radwege	
3	Vorfahrt für Radfahrer, vor motorisiertem Verkehr, im Kreisverkehr	1
	Stadtmarketing: Werbung für Radverkehr (Bonuskarte…) anstatt kostenfreies Parken	

	Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept endlich umsetzen	
2	Die ganze Stadt Zone 30, außer Hauptstraßen	1
	Geschwindigkeitsbegrenzung bei Radfahrer	1
	Arbeitgeber ansprechen: Diensträder statt Wägen	1
2	Leihräder, Lastenrad Sharing	
	Bonussystem Elterntaxi ganzjährig	
	Radler auf die Straße (benutzungspflichtige Geh- und Radwege aufheben)	
	Fahrradfahrer auf Fahrradweg nicht Straße	
	G-Leinfelder-Str. Morgens/Mittag für Autos sperren	2
	Schulwegsicherheit – Aichacher Str. für Radler sperren (zeitweise)	
	Mehr Hinweise zu Mindestabstand zu Fahrräder	
	Ampelkreuzungen: Fahrradampeln, die vor dem Autoampeln auf grün schalten	1
	Abstellflächen für Radfahrer an Ampelkreuzungen	
	Reparaturmöglichkeiten an Fahrradabstellplätzen	

Innenstadt

Nennung	Inhalt	Priorisierung
	Autofrei	
4	- Autofreie Innenstadt	10
4	- Autofrei am Wochenende Samstag ab 14 Uhr und Sonntag, Donnerstag während Markt,	1
2	- Zeil als Fußgängerzone, mindestens am WE	
	- Durchfahrt sperren / erschweren	
	Aufenthaltsqualität	
	- Vor Verkehr und Parken	3
2	- Mehr Fläche für Gastro	1
2	- Flaniermeile Bahnhof – Innenstadt	
2	- Lenbachplatz – Mobiliar muss nicht nur aus Bänken bestehen, Lounge Möbel	
	- Spielplatz am Rathausplatz	
	- Boulebahn, Tischtennisplatte statt Parkplätze	

	Parken	8
2	- Parken nur noch auf einer Seite -> ausparken entschärfen; ganze Altstadt	
	- Parkhaus am Busbahnhof + Ausschilderung	1
	- Neben jeder Freifläche auf jeder Seite 1 Parkplatz für Fahrräder reservieren -> ist auch schöner zum Sitzen	
2	- Parkplätze reduzieren	4
	- Kostenloses Parken an Busbahnhof + Rotkreuzstraße; kostenlos rotierender Bus	
	- Lastenradparkplätze	
	- Behindertenparkplatz vor Apotheken und Arztpraxen	
	- Behindertenparkplätze sinnvollmit Aufgängen versehen	
	- Kurzzeitparken (30 min) mit Parkgebühr	2
	- Spezielle Halteflächen reservieren für notwendiges Halten: Hotel ausladen, Arztpraxen, Poststelle… andere Parkplätze stark reduzieren	
	- Innenstadt als Kurzparkzone	
	- Gefährliche Ausparksituationen ändern	
	- Schrägparken -> ausparken wird sicherer für alle	
	- Radspur auf einer Seite statt Parkplätze	
4	- Parkraumüberwachung konsequent durchsetzen; Wildparken unterbinden;	
2	- Radabstellplätze, mehr und besser sichtbar	
2	Zufahrtmöglichkeiten Radverkehr über Stadtwall	3
	Fahrradzugänge über Bgm. Stocker Ring Ost – und westseitig	
2	Sicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer; sicherer Radweg für Alle und Kinder	3
3	Radweg abseits der Straße (wegen ausparkenden Autos), Extra Fahrwege für Räder	1
	Alle Buslinien treffen sich in der Innenstadt	
4	Shuttleverkehr (Rikscha, E-Bus) als Ringlinie Innenstadtparkplätze; Busbahnhof – Nördl. Tor; Abrufbar	5
	Testphasen für verschiedene Ideen	1
	Ökologische Stadtplanung (Nachhaltig)	
	Sicherheit	1
	Trinkwasserbrunnen – keine lacke Brühe	

	Verkehr verlangsamen, Rechts vor Links, Verkehrsregeln durchsetzen	4
	Haltebuchten abseits der Straße für Lieferverkehr	
	Sammellieferverkehr zu den Geschäften (keine Einzelanlieferung)	
	Keine Aufsteller auf Gehwegen	
	Ärzte ansprechen wegen Terminen für Busbenutzer	
2	Fußgängerlaufband, Förderband	
4	Keine Post in der Innenstadt	4
	Ärztehaus außerhalb der Innenstadt	
3	Begrünung – Bäume, nicht nur mobil	5
2	Gehweg barrierefrei - keine Pflanzkübel, sichtbare Bordsteine	
	Fußgängerübergang am Busbahnhof gefährlich / werden missachtet	
	E-Ladestation endlich anschließen	
	Radweg bauen: Hörzhstr. - Bgm. Götz-Str.; Aichacher Str. nach Paarbrücken zum EZ in Augsburger Str.	1
3	Einbahnstraße Bgm.-Stocker Ring, Stadtwall	2

Extra/Sonstiges

Thema	Inhalt	Häufigkeit der Nennung
ÖPNV	Abstimmung von Zug und Bus	
	Bessere Aufklärung über Busverkehr	
	Busbahnhof: Haltestelle f. Schüler	
	365 € Ticket	
	Mehr ÖPNV für Stadt und Land sorgen	
	Krankenhaus nicht mit Stadtbus erreichbar	
Nachversorgung	Altstadt hat keinen Lebensmittelladen	
	Einbahnstraße G. Leinfelder Straße	
	Gefahr durch Abholung Maria-Ward Schule Spitalgasse + Herzganger (Elterntaxi)	
	Kneippbecken am Stadtwall	
	Freizugängliche Fitnessgeräte für Erwachsene	